

„Fit in die Zukunft“

Interkulturelles Empowerment durch zielgruppenspezifische Gemeinwesenarbeit

Angebot

Im 2004 lancierte die Stiftung Domicil im Auftrag der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien in der Siedlung Luchswiese in Schwamendingen, Zürich, ein Integrationsprojekt mit dem Ziel, das interkulturelle Zusammenleben in der Siedlung zu verbessern, die Partizipation zu fördern und das Empowerment zu unterstützen.

Vandalismus, Abfallberge, Lärm, aufsässige Jugendliche - die Nachbarschaftskonflikte in der Siedlung hatten 2004 ein Mass erreicht, das von der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien nicht mehr toleriert werden konnte. Deshalb hat die Stiftung das Projekt „Fit in die Zukunft“ lanciert.

Zielgruppen

Insgesamt wohnen in der Siedlung 223 Personen, 80 Erwachsene und 143 Kinder und Jugendliche aus 14 verschiedenen Nationen. 25 % der Bewohner/innen werden von der Sozialhilfe unterstützt.

Ziele

- Förderung des friedlichen Zusammenlebens in der Siedlung
- Die Konfliktfähigkeit der Bewohner/innen stärken
- Die Partizipation und das Empowerment im interkulturellen Umfeld unterstützen

Umsetzung

Mit Einbezug der Bewohner/innen entwickelte und realisiert die Projektbeauftragte, eine schweizerische Fachfrau, gendersensible Angebote für die verschiedenen Zielgruppen.

Zielgruppen	Massnahmen	Umsetzung
Alle Mütter, insbesondere albanisch sprechende Mütter	Aufbau von „Femmes Tische“ (Gesprächsgruppen) in Albanisch: <ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit mit Fachstelle für Suchprävention und Gesundheitsförderung (FSG)• Gehstruktur: Türschwellenarbeit, Bedarf klären und Motivation zur Teilnahme durch Projektleitung	<ul style="list-style-type: none">• Treffen finden in der Siedlung statt• 4 Treffen im Jahr• Evaluationsgespräche mit der Moderatorin• Bei Bedarf Teilnahme an den Treffen
Fremdsprachige Mütter	Förderung der Sprachkompetenz durch Deutschkurs: <ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit mit Projektgruppen (Genossenschaften, pro Züri 12)• Gehstruktur: Türschwellenarbeit, Bedarf klären und Motivation zur Teilnahme durch Projektleitung	<ul style="list-style-type: none">• Kurse finden in der Siedlung statt• Niederschwelliges Bildungsangebot• Bei Bedarf Info-Inputs durch Projektleitung• Evaluationsgespräche mit der Moderatorin
Väter	Vätertreff: Väter übernehmen Verantwortung im Quartier zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens. <ul style="list-style-type: none">• Türschwellenarbeit - Bedarf klären und Motivation zur Teilnahme durch Projektleitung• Externe männliche Fachperson leitet Treffen	<ul style="list-style-type: none">• Bildungsangebote mit externen Fachpersonen• Regelmässige Treffen in der Siedlung• Vernetzung mit bestehenden Angeboten (Jugendarbeit, Polizei usw.)• Einbezug der jungen Männer
Mädchen, 12-18 Jahre	Mädchentreff Girl Zone: Auseinandersetzung mit der eigenen	<ul style="list-style-type: none">• Regelmässige Treffen in der Siedlung. Einzelne Angebote

	Rolle im Spannungsfeld von Herkunfts- und schweizerischer Kultur, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Gehstruktur: Türschwellenarbeit - Bedarf klären durch Projektleitung • Enge Zusammenarbeit mit den Eltern 	finden ausserhalb statt. <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche und Interviews mit den Eltern. Auch Einbezug der Väter.
Buben, 8-14 Jahre	Bubentreff: Auseinandersetzung mit altersspezifischen Fragen. Identifikation mit Siedlung, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Gehstruktur: Türschwellenarbeit - Bedarf klären durch Projektleitung • Enge Zusammenarbeit mit den Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Treffen in der Siedlung. Einzelne Angebote finden ausserhalb statt. • Gespräche und Interviews mit den Eltern.

Evaluation

Selbstevaluation durch die Projektleitung. Die Ergebnisse zeigen, wie im interkulturellen Umfeld durch die Partizipation der Zielgruppen, Gewalt und Vandalismus reduziert und insbesondere das Zusammenleben in der Siedlung verbessert werden konnte.

Kosten

Projektbudget: Fr. 220'000.-

Projektdauer: 2 Jahre, Anstellung einer Gemeinwesenarbeiterin zu 40 %

Referenzen

Pionierprojekt, Transfer in andere Siedlungen sind realisiert (Stand November 2010)

Ausblick

Das methodische Handeln der Projektbeauftragten wurde dokumentiert, als Grundlage für den Wissens- und Erfahrungstransfer für Behörden und Fachkräfte.

Für weitere Informationen: René Setz, info@gesunde-maenner.ch, 079 627 79 77

Kontakt

Projekt „Fit in die Zukunft“

Katharina Barandun

Stiftung für kinderreiche Familien

Kanzleistasse 80

8004 Zürich

Tel.: 079 380 56 16

katharina.barandun@zuerich.ch, <http://www.stadt-zuerich.ch/>

Dokumentation

- [Integration: Die Väter miteinbeziehen! \(pdf\)](#)

- [Kurzversion Projekt \(pdf\)](#)

- [Schlussbericht "Fit in die Zukunft - die Siedlung Luchswiese in Zürich-Schwamendingen", Mai 2007](#)

November 2010

www.gesunde-maenner.ch